

## **Ein Bauernhof für Menschen mit einer geistigen Behinderung**

Im Kanton Zug können Menschen mit einer geistigen Behinderung auf Bauernhöfen nur in wenigen Fällen einzeln platziert werden. Deshalb bleibt jungen Leuten mit Interesse an der Landwirtschaft bis jetzt nur wenige Perspektiven im Kanton Zug. Dies soll sich nun ändern. Auf Initiative betroffener Eltern und unter Mitwirkung nahestehender Kreise wird deshalb das Ziel verfolgt, im Kanton Zug eine therapeutische Einrichtung „ Wohnen und Arbeiten von Behinderten auf dem Bauernhof “ zu schaffen. Vor einem Jahr wurde ein Förderverein WABB gegründet, um dieses Ziel zu verwirklichen. Die Gründungsmitglieder des Vereins sind überzeugt, dass eine solche Institution die Arbeits- und Lebensgestaltung aller Beteiligten im Kanton Zug notwendig ist.

Den Initianten schwebt vor, dass im Zentrum des Projektes die Landwirtschaft steht. Alle Beteiligten, Betreuende und Betreute sind je nach ihren Fähigkeiten und den Möglichkeiten des Betriebs eingebunden in diese Arbeitsgemeinschaft. Sie arbeiten z.B. in der Viehhaltung, im Gemüseanbau, in der Hauswirtschaft oder im Hofladen. Sie erleben dadurch ein gesundes und ganzheitliches Umfeld.

Diese Arbeitsgemeinschaft das mitverantwortliche Miteinander fördert und durch die an die Jahreszeiten gebundenen Arbeiten und die Versorgung der Tiere auch Sinnhaftigkeit vermittelt. Die behinderten Mitarbeiter erleben sich als wertvolle Glieder dieser gemeinsamen Aufgabe. Vom Säen über die Kulturpflege bis hin zum Ernten von Getreide und Gemüse sind die Betreuten in alle Arbeitsabläufe eingebunden und beteiligen sich auch an der Verarbeitung der Produkte. Diese Teilnahme an strukturierten Abläufen vermittelt auch Durchschaubarkeit und Sicherheit.

Den Wohnbereich möchte der Verein nicht als Heim separat führen. Die Hauswirtschaft soll an den Bauernhof gekoppelt sein. So gäbe es Gelegenheit in der Küche, der Verarbeitung der Lebensmittel, bei der Wäsche, beim Putzen und Heizen mitzuarbeiten. Hier wird aber auch gespielt, gefeiert und gesungen. Jeder Betreute soll sich aber auch auf sein Zimmer zurückziehen können.

Der Verein ist in der Projektentwicklungsphase und mit dem Kanton Zug und der ZUWEBE im konkreten Abklärungsgesprächen.

WABB (Wohnen und Arbeiten von Behinderten auf dem Bauernhof)  
Präsident Bernhard Tobler: Obere Rainstrasse 34, 6345 Neuheim 041 755 24 23

Verein WABB Zug  
Bernhard Tobler  
Obere Rainstrasse 34  
6345 Neuheim  
PC 60-742145-9